

Besondere Aktivitäten der Japanisch-Grundkurse im 2. Halbjahr des Schuljahres 2016/17

08. März 2017

Kalligraphie – ganz authentisch!

Da der Q 2-Kurs extrem geschrumpft war, hatte Lisa Neunkirchen die einmalige Chance, eine individuelle Kalligraphie-Stunde zu erleben – bei ihrer japanischen Mitschülerin Ayane. Beide „arbeiteten“ sehr konzentriert, so dass sich das Ergebnis durchaus sehen lassen kann: das Zeichen für yuki = „Schnee“ (kleiner Tipp: links von Ayane, rechts von Lisa geschrieben ☺)!



15. März 2017

Nihon Day – ein bunter Japan-Nachmittag in der Aula

Der erste „Japan-Tag“ am CJD wurde von Schülerinnen und Schülern der Q 1 organisiert und durchgeführt, um der japanischen Austauschschülerin am CJD, Ayane Yamazaki, ein Forum zu geben, über ihr Leben in Japan zu erzählen und Aspekte der japanischen Kultur vorzustellen.

Vor ca. 60 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräften hielt Ayane zuerst einige kurze und unterhaltsame Power Point Präsentationen ab, die Einblicke in ihr Schulleben, ihr Zuhause und ihre Freizeitgestaltung gaben.

Dann folgte eine Einführung in die Kalligraphie, die Ayane in aller Ruhe gekonnt gestaltete und deren Erzeugnisse an eine Wand gehängt wurden.

Als Andenken für alle Gäste schrieb Ayane außerdem die Namen der Gäste in chinesischen Schriftzeichen (Kanji) auf ein wunderschönes japanisches Lesezeichen. Außerdem gab es japanische Exponate und die Besucher waren eingeladen, grünen Tee zu probieren.

Danach informierte Ayane, die aus Fukushima stammt, über das dortige Leben seit dem schrecklichen Erdbeben und Tsunami von 2011 und antwortete auf Fragen von Seiten der Teilnehmer.

Abschließend wurde die Atmosphäre wieder etwas aufgelockert, als die Gäste die Möglichkeit hatten, einen traditionellen japanischen Baumwollkimono (Yukata) anzuziehen und am „Wettessen mit Stäbchen“ teilzunehmen. Man kann sagen, dass der erste Japan Tag an unsere Schule ein voller Erfolg war und dass alle Teilnehmer die Gelegenheit hatten, sich mit einer neuen und fremden Kultur anzufreunden.
Adaeze Chikeluba, Q 1



Hier noch einige Stimmen von Seiten der Gäste:

Die Ayane ist ein tolles Mädchen und sehr, sehr liebenswürdig.

Es herrschte eine schöne Atmosphäre.

Die Schülerinnen und Schüler wirkten sehr engagiert und motiviert.

Der Nihon Day war sehr beeindruckend. Auch Ayane war sehr mutig und authentisch.

Die Präsentation war sehr informativ und nett gestaltet. Ayane hat eine tolle Aussprache.

Schön durchgeplanter Tag. Ayane hat sich sehr viel Mühe gegeben.

Die Aktivitäten, die man machen konnte, waren sehr unterhaltsam, und der Tee war sehr lecker.

Das Wettessen mit Stäbchen war sehr interessant.



Mi, 21. Juni 2017

Verabschiedung von Ayane/Sushi zum Selberrollen

Trotz Hitze und mündlicher Prüfung in Japanisch am gleichen Tag blieben die SuS der EF und Q 1 noch lange in der Schule, um am Nachmittag ihrer japanischen Mitschülerin Ayane-san einen würdigen Abschied zu bereiten. So überreichte die EF (16 SuS) eine individuell gezeichnete und beschriftete Karte und die Q 1 (9 SuS) ein T-Shirt mit einem Foto des Kurses als Aufdruck.

Im Anschluss (und als Generalprobe für das Schulfest) lernten alle bei Ayane (oder auch „free style“), wie man Sushi selber rollt. Bei insgesamt ca. 25 SuS und nur einem scharfen Messer kein leichtes Unterfangen, aber dafür spaßig, und satt wurde auch jede/r. Zum endgültigen Abschied von Ayane flossen dann bei einigen auch ein paar Tränen...



der EF-Kurs



Do, 22. Juni 2017

Überraschungslied für Ayane-san beim Unterstufenkonzert von Frau Schmitt

Das hatte sich Frau Schmitt schön ausgedacht: da Ayane in ihrem Musikunterricht oft teilgenommen hatte und auch beim Konzert fleißig verschiedene Xylophone bediente, sangen die SuS der 5.-7. Klassen ihr als Überraschung ein Abschiedslied vor und schwenkten dabei die Arme. Ein hoch emotionaler Moment für Ayane, die zwei Tage später nach Japan zurückflog.

Di, 27. Juni 2017

Q 1-Exkursion nach Düsseldorf

Der Weg nach Düsseldorf ist eine halbe Weltreise. Zusammen mit EF – und Q 1-SuS der KTS Köln ging es als erstes -nach einem Abstecher zum Supermarkt „Wayo“- zum japanischen Tempel nach Oberkassel. Ein wunderschöner Garten, eine stark mit Gold verzierte Tempelhalle und eine sehr authentische Wohnanlage ließen wirklich das Gefühl aufkommen, Japan ein wenig näher zu rücken. Auf der Immermannstraße wurde dann das Nudelsuppen-Restaurant „Takumi“ gestürmt und sich richtig rundum satt gegessen. Noch einige Einkäufe, z.B. im japanischen Supermarkt, dann mussten sich alle auf den Weg machen, der sicherlich wieder mindestens 1 ½ Stunden in Anspruch nahm. Dennoch: trotz mäßigem Wetter ein interessanter Tag!



Mi, 5. Juli 2017

DVD-Dreh in Linz

Auch in diesem Jahr drehte die Q 1 wieder ein „Antwort-Video“ auf die DVD, die die Jungs aus dem Deutschkurs der Rikkyo Ikebukuro-High School im Februar geschickt hatten. Da eine Schülerin und ein Schüler aus Linz stammen, stellten die Kurs-Teilnehmer -ausgestattet mit derr sehr professionellen Kamera einer Schülerin- einige Besonderheiten dieses für Japaner bestimmt sehr „niedlichen“ Städtchens in beiden Sprachen vor: die Burg mit Weihnachtsmarkt (im Hochsommer!), die Fußgängerzone, Currywurst bzw. Eis und die herrliche Lage am Rhein. Nach der professionellen Bearbeitung des Videos durch einen Q 1-Schüler wird die DVD mit verschiedenen „deutschen“ Süßigkeiten/Knabbereien (darunter Brotscheiben-Chips, Russisch Brot, Haribo) nach Japan verschickt. Die Kommentare der japanischen Schüler werden für September erwartet.



Sa, 8. Juli 2017

Sushi zum Selberrollen auf dem CJD-Sommerfest

Trotz vieler interessanter Aktivitäten auf dem Außengelände des CJD fanden sich immer wieder Trauben von Interessierten in AK 04 ein, um von den SuS der EF und Q 1 in die „Geheimnisse“ der Sushi-Zubereitung eingeweiht zu werden. Der Ansturm war so groß, dass die wichtigste Zutat -die Algenplatte- leider schon nach ca. 2 ½ Stunden ausging – so viele Sushi wie in diesem Jahr sind noch nie verkauft worden! Aber alle Beteiligten, Gäste (darunter auch viele mutige 4. Klässler!) wie Sus, hatten ihren Spaß – und durch ein bereitliegendes Rezept auch die Möglichkeit, zu Hause nachzu“kochen“.



Di, 1. – Fr, 18. August 2017

Eine Reise nach Japan und Korea!

Sechs Schülerinnen und Schüler der Q 1 und Q 2 (der KTS Köln und des CJD Königswinter) machten sich in diesem Jahr mit ihrer Lehrerin Heike Trumpa gleich für 18 Tage auf! Dies waren die Etappen:

- 9 Tage Rundreise durch Japan mit den Stationen Kyoto, Nara, Himeji, Hiroshima, Kobe und Ito. Übernachtet wurde in Hostels in z.T. japanischem Stil.
- 3 Tage Homestay bei einer japanischen Familie in Tokyo – ein unvergessliches Erlebnis! Neben den Besuchen von „schrillen“ Vierteln wie Akihabara oder Shibuya wurde in das japanische Familienleben und die japanische Esskultur eingeführt; außerdem waren die SuS sprachlich ganz auf sich selbst gestellt und meisterten dies prima
- 4 Tage Seoul – eine weitere asiatische Metropole mit ganz anderer Architektur, Küche, Gerüchen... und Menschen. Für die SuS sehr bereichernd, eine weitere Facette Asiens kennenzulernen!

Durch die gute Gruppenharmonie eine Reise, die nicht nur sehr bereichernd war, sondern allen auch viel Spaß gemacht hat!



Vor dem Tōdaiji in Nara (Japan)



Im Bukchon Hanok Village in Seoul (Korea)